

Biotopname Steilküste nordwestlich Bischofsdorf				X				TK10 0 2 0 8 - 2 1 3 Biotop-Nr. 4 0 0 2 Anschluß in TK 			
Standort / Geologie Moränenkliff											
Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland 1 2 2				Film-Nr. 1 5 5 Bild-Nr. 0 0 6 4							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen		Gemeinde / Stadt Wiek		Luftbild-Nr. 1 5 5 - 0 0 6 4 Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00561		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X							
Hauptcod. Nebencode				Überlagerungscode							
Code K K I K S B				U G T							
% 5 0 5 0											
Vegetationseinheiten Quecken-Beifuß-Ruderalflur, Schilfröhricht, Strandmehlen-Spülsaum											
Habitate + Strukturen D G S											
Beschreibung / Besonderheiten Steilküste nordwestlich von Bischofsdorf. Das Kliff zieht sich nach Süden und Norden jeweils noch etwa 200 m bzw. 100 m weiter, diese Abschnitte sind jedoch nicht mehr 2 m hoch. Das Kliff ist bewachsen von einer Ruderalflur, in der die Quecke dominiert. Stellenweise dominiert die Strandmelde, die zum Teil einen Spülsaum am Fuß des Kliffs bildet. An anderen Stellen dominiert Schilf am Kliffuß. Dem Kliff ist ein Sandstrand mit Geröllauflage vorgelagert.											
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion </td> </tr> </table>								Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion		
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
Gefährdung keine Gefährdung X											
Empfehlung 											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	2	0	8	-	2	1	3	-	4	0	0	2			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ g mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ g Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ k Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ g Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ g Flachhang <= 9°				☐ g W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ g Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ g Weg							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ g Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Elytrigia repens																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Artemisia vulgaris Atriplex littoralis Phragmites australis																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Ammophila arenaria Calystegia sepium Sonchus palustris																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 30.08.1996							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen												Foto: 1		Folgeseiten: 0					